

10. Oktober 2018

Neue Glocke wurde gegossen

ERFOLG Hilliger-Verein verwirklicht weiteres Projekt

Freiberg/Leubsdorf. Nein, es war nicht die erste Glocke, welche auf Initiative des Freiburger Hilliger-Vereins gegossen wurde.

Schon mit der Restaurierung einer historischen und der Schaffung zweier neuer Glocken nach alten Vorbildern für das Geläut in Bieberstein im vergangenen Jahr hatten sich die Vereinsmitglieder der einst berühmten Glockengießerfamilie aus Freiberg würdig

erwiesen. Und doch hat es mit der neuesten Glocke so eine ganz eigene Bewandnis. „Es ist nämlich die erste, die wir für einen privaten Auftraggeber hergestellt haben“, sagt Volker Haupt, Vorsitzender des Hilliger-Vereins.

Das Unternehmen Baumaschinen-, Anlagenbau und Fahrzeugservice in Leubsdorf hatte die „Bestellung“ aufgegeben. Gegossen wurde die Glocke im September bei Döh-

ler Kunstguss in Eibenstock. „Damit kooperierten zum ersten Mal vier Partner unter der Regie des Hilliger-Vereins“, so Haupt. Denn es gehören noch der Konstrukteur der Rippe, die CAD-Fräser von Mikromat Direktform und das Sächsische Metallwerk Freiberg dazu. Am Tag der Deutschen Einheit wurde die fertige Glocke nach Leubsdorf gebracht und feierlich übergeben.

Damit fügt der Verein seiner

noch jungen Geschichte, er wurde immerhin erst im Jahr 2014 ins Leben gerufen, ein weiteres beachtliches Kapitel hinzu.

Wer übrigens mehr über die Geschichte der Hilligers und über deren berühmte Glocken-Gewerke erfahren möchte, kann sich über einen Film darüber freuen, der demnächst über den Freiburger Fremdenverkehrsverein erhältlich sein wird. wj

WISSENSWERTES AUS STADT UND LAND

BLICK LOKAL

3



Der große Moment, wenn die Glocke gegossen wird, ist immer ganz besonders spannend. Foto: Haupt/Hilliger-Verein